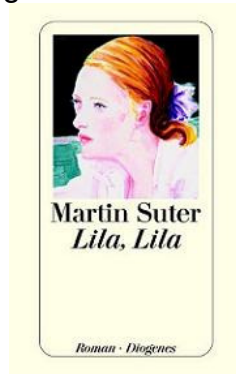


Buchpräsentation Bastian, K12

Lila Lila von Martin Suter

Autor:

- *1948 in Zürich bis heute Schweizer Autor
- gerade aktuell durch Verfilmung von Lila Lila



Lila Lila:

Lila Lila erzählt die Geschichte vom schüchternem David, der sich in Marie verliebt. Marie studiert Literatur und zeigt keinen Funken Interesse an David. Als dieser jedoch ein altes Möbelstück kauft und in dessen Schublade ein Manuskript findet, erhält er Maries Aufmerksamkeit. Denn als er es ihr zum Lesen gibt, ist sie hin und weg von dieser Geschichte, das Problem ist nur, dass David sich als deren Autor ausgibt...

Hauptfiguren:

David, der schüchterne Kellner, der sich vom ersten Moment an unsterblich in Marie verliebt und alles tun würde, damit sie genau so empfindet

Marie, studiert Literatur, ist ehrgeizig und ist gezeichnet von der Verhaltensweise ihrer Mutter, sowie von den Männern, die ihr alle tierisch auf die Nerven gehen.

Jacky, Säufer, Betrüger, Erpresser und leider Davids Agent

Meinung:

„Lila Lila“ ist eine schöne Gute-Nacht – Geschichte, die durch ihr Charisma sowie ihren Humor zum Nachdenken anregt.

Tatsache ist, dass die Geschichte einen nicht vom Hocker haut, weil die Handlungsschritte oft vorhersehbar sind. Trotzdem schafft es Martin Suter durch die Einzigartigkeit seiner Figuren den Leser in den Roman hineinzusetzen.

Positiv ist auch, dass Lila Lila kein alter Schinken ist. Im Gegenteil, es ist weder eins der vielen Frauenbücher, die über die Probleme in der Singlewelt berichten, noch eins von diesen Regalstaubfängern, die über eine langweilig, dramatisch dargestellte Liebesgeschichte aus dem 2. Weltkrieg erzählen.

Der Vergleich mag seltsam sein, aber Lila Lila lässt sich als ein Essen beschreiben, das angenehm anders schmeckt, es aber dennoch nicht in die 5 Sterneküche schafft.